

PROTOKOLL BI Asyl St. Leon-Rot, 27.04.16, 19 Uhr

<p>Räumlichkeiten Hauptstraße 113</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Räume stehen der BI kostenlos zur Verfügung ➤ Mieter ist die evangelische Kirchengemeinde ➤ Dank an Alle, die bei der Renovierung geholfen haben, insb. Silvia, die alles koordiniert ➤ Dank an Gemeinde – Gemeindemitarbeiter werden die Räume auch ab und zu für Beratungsgespräche nutzen ➤ Elvira, Andrea, Jutta E., Anna und Endrik haben die einladende Innenraumgestaltung des Schulungsraums (ehemaliger Verkaufsraum) übernommen – auch herzlichen Dank dafür ➤ Es gibt bereits einen Plan, wer wann die Räume nutzen möchte, möglich ist dies ab sofort.
<p>Eröffnungsfeier Räumlichkeiten Hauptstraße 113</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Termin: 4.6. 2016, 11-21 Uhr ➤ Koordination übernimmt federführend der AK Freizeit, sollte von der gesamten BI unterstützt werden. Ansprechpartner ist Jutta Eichstätter (Jutta.Eichstaedter@online.de) ➤ Geplant sind ein Crepe-Stand (Elvira), Bierbänke und Zelt im Hof, Infostand ➤ Frau Wendler (ev. Kirche) , Dr. Eger (Gemeinde) und Herr Woschek oder Herr Uhl (kath. Kirche) werden die Räume offiziell eröffnen. ➤ „Festkomitee“ trifft sich am 4.5., 19 Uhr, Räume in der Hauptstraße, Interessierte willkommen
<p>Name BI</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ BIA SaLeRo (=Bürgerinitiative Asyl St. Leon-Rot) – Danke an Andrea für die Idee ➤ Übergreifend für die gesamten Räumlichkeiten. Darunter „firmiert“ dann: BIA Laden für Alle, BIA Cafe, Kontaktstunde, Spendenabgabe etc. ➤ Endrik regt Schild an Hauswand an, Absprache mit Gemeinde
<p>Möbellager</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Gemeinde stellt Möbellager zur Verfügung ➤ Aus organisatorischen Gründen nur monatliche Einlagerung in Zusammenarbeit mit wechselnden Ortsvereinen (Orga Flüchtlingsbeauftragter Schwalb) ➤ Die Möbel werden mit „von Bürgern gespendet“ ausgezeichnet ➤ BIA erhält Schlüssel. Von dort bringt der Bauhof benötigte Möbel in die jeweiligen Wohnungen. Die Gemeinde verteilt die Möbel nach eigenem Ermessen. ➤ Besonders benötigen wir derzeit Badschränkchen, Beistelltische, kleinere Kommoden. ➤ Andreas Haarmann übernimmt die Koordination der „Möbelsammlung“
<p>Zuzüge</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Familie aus Serbien (Großeltern mit schulpflichtigem Enkel) ➤ 3 Männer aus Eritrea (21-23 Jahre), zwei davon stellten sich im Verlauf der Sitzung vor ➤ Familie Al-Noseirat hat eine Pflegekind aufgenommen
<p>Ausgaberichtlinien erstellt</p>	<p>Spendengelder sollen sinnvoll eingesetzt werden. Die Leitung der BIA hat mit den AK-Leitern eine Richtlinie erstellt. Folgende Vorgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Geld zunächst auslegen, dann mit Beleg anfordern ➤ Ausgaben zunächst mit AK-Leiter klären ➤ Konkrete Maßnahmen für Integration genießen Vorrang, insbesondere zur Sprachvermittlung oder kulturelle Maßnahmen

	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Einzelförderung nur ausnahmsweise, ggf. im Bereich Bildung, falls keine andere Fördermöglichkeit besteht. Sonst nur Ausgaben, die möglichst allen zugute kommen ➤ Ehrenamtliche sollen nicht auf Kosten sitzen bleiben, für diejenigen, die etwa viel Unterstützung mit dem eigenen Pkw leisten, ggf Fahrkostenerstattung → mit AK/BIA-Leitung abklären ➤ Regelung in schriftlicher Ausführung auf interner HP der BIA
<p>Bürgerinformation der Gemeinde im Harres</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Termin 2.5.2016 (nächster Montag!), 19 Uhr großer Saal Harres ➤ Veranstalter ist Gemeinde, Referenten unter anderem MdB Lars Castellucci (SPD) und Stephan Harbarth (CDU) ➤ Geplante Tagesordnung: <ul style="list-style-type: none"> - Bundespolitik – Bundestagsabgeordnete Harbarth und Castellucci Fluchtursachen, Flüchtlingsströme, Integrationskonzepte, Abschiebepaxis - Kommunale Anschlussunterbringung der Gemeinde - Sozialarbeiter/Flüchtlingsbeauftragter Zuteilungszahlen, Unterbringungskonzept, Unterkünfte Personelle Ressourcen, Integrationskonzept - Sicherheit – Vertreter der Polizei - BIA – Vorstellung der BIA-Arbeit - Offene Fragerunde ➤ Es werden Flyer und Formulare zur Gewinnung weitere Ehrenamtlicher ausgelegt
<p>WABE Projekt der ev. Kirche</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ev. Kirche nimmt an dem Projekt WABE teil, überregionaler Austausch und Fördermöglichkeiten ➤ Runder Tisch mit Frau Wendler (ev.Kirche), Herr Uhl (Kath.Kirche), Dr. Eger (Gemeinde), Diakonie, Caritas, BIA – trifft sich einmal pro Monat ➤ Themen/Ergebnisse des ersten Treffens: <ul style="list-style-type: none"> - Wahlergebnisse, sprich Afd 20% und wie man dem entgegenwirkt: - Ökumenischer Kinoabend mit dem Film „Willkommen in Deutschland“ - Ökumenische Vortragsreihe zum Thema „Islam“ geplant - Theaterstück Islam – Theatergruppe Scheinwerfer? - Herr Schwalb tritt mit Bürgern in Kontakt um Ängste zu besänftigen. - Nachbarn von Unterkünften werden schriftlich vorab benachrichtigt. ➤ Nächster Treff: 3.5.16
<p>Initiative Freifunk</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ziel: freies, offenes W-Lan an möglichst vielen Stellen im Gemeindegebiet ➤ Router können für ca 20 € erworben werden, docken an bestehendes W-Lan-Netzwerk an und verbreiten dies ➤ Sicheres Netz, für evtl doch eintretende Probleme übernimmt der Verein Freifunk RNK die Haftung ➤ Wurde bei der evangelischen und katholischen Kirche vorgestellt, Evang. Kirche ist noch in der Entscheidungsfindung. Kath. Pfarrgemeinderat hat zugestimmt, es sollen Pfarrhaus, Pfarrheim, Kindergärten mit Router ausgestattet werden. Die Gebäude in der Hauptstraße sind somit mit Internet versorgt. ➤ BIA schließt auch einen Internetvertrag ab und werden einen Router aufstellen in den BIA-Räumen. ➤ Weitere Infos hier: hdmxyz@gmail.com / Holger Maier

Workshops	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sozialarbeiterinnen der Gemeinde laden ein zu einem Workshop Patenschaften und Wohnungs- und Arbeitssuche ein ➤ Alle 14 Tage gibt es einen Jour fix mit Herrn Schwalb, 15 Uhr, Donnerstag, nächster Termin 12.5. – weitere Termine folgen ➤ Es wird ein Treffen aller Patenschaftler geplant
IHK / IQ – Netzwerk-Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Am 19.4. – AK-Leiter/BIA-Leitung, Infoveranstaltung der IHK-Rhein-Neckar ➤ IHK hat derzeit 300 offene Ausbildungsstellen, IQ-Netzwerk vermittelt Flüchtlinge, die über 25 Jahre sind mit Schulbildung, kümmert sich um Anerkennung von Zeugnissen usw. ➤ Aufgabengebiet soll ausgebaut werden, Absprache mit Gemeinde <p>Viele Infos auf unserer Webseite: www.asyl-st-leon-rot.de Linkliste und versteckte Seite, hier sind auch alle Protokolle der BIA</p>
AK Deutsch/Bildung AK Leitung: Ute von Hahn	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Durch geringe Flüchtlingszahl derzeit patenschaftlich organisiert, feste Lehrer je Flüchtling, 1:1 Betreuung ➤ Wenn Zustrom in Gemeinde steigt, mehr Gruppenunterricht ➤ Weitere „Lehrer“ gerne willkommen, es geht nicht so sehr um die Vermittlung von Grammatikkenntnissen, sondern vielmehr um Sprachpraxis, Sprechen. Feste Uhrzeiten pro Woche sind aber Voraussetzung, am besten 1,5 Stunden ➤ Neuankömmlinge aus Eritrea bereits in Sprachkursen vermittelt ➤ Serbische Familie noch „reserviert“, Enkel in Ganztagschule ➤ Unterrichtsmaterial auf HP/Linkliste
AK Freizeit AK-Leiter Jutta Eichstätter und Anna Panthegini-Stoye	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Über Flüchtlingsrat Förderzusage für Kochprojekt, 600 € ➤ Erste Kochtermine bereits absolviert, weitere folgen. ➤ Deutsche Gerichte, aber auch Gerichte aus der Heimat der Flüchtlinge werden gemeinsam gekocht
AK Spenden AK-Leiter Silvia Schau	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Feste Annahmezeiten für Spenden: immer 1. Samstag im Monat, 1. Termin: 2.7.2016 im Laden, 10-12 Uhr, Ankündigung im Gemeindeblatt ➤ Feste Öffnungszeiten (Uhrzeit und Termine folgen) ➤ Derzeit gesucht: <ul style="list-style-type: none"> - Männerschuhe Größe 42/43 - Männerkleidung bis Größe 52 - Geschirr, Kochutensilien, Besteck, Bettzeug, ➤ Mit Gemeinde muss abgeklärt werden, was als Grundausstattung zur Verfügung steht (zB Matratze?) → Herr Schwalb will das klären
AK Patenschaften AK-Leiter Dietmar Hauptenthal	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Erklärung Patenschaft: sind mehr Unterstützer im Alltag, „Kümmerer“, feste Ansprechpartner. Müssen sich nicht um alles selbst kümmern, sondern organisieren, z.B. Arzttermine. Ansprechpartner für Paten ist auch immer das Flüchtlingsteam der Gemeinde. Zeitaufwand hängt jeweils vom individuellen Bedarf des jeweiligen Betreuten ab. Anfangs oft mehr zu erledigen, wird dann in der Regel weniger. ➤ Prozedere: muss sich entwickeln, muss passen zwischen Pate und „Patenkind“ → daher Kennenlernen vorher sinnvoll, dann Info an Dietmar Hauptenthal

Nächste Termine

- | | |
|------------------------|------------------------------|
| 2.5. 19 Uhr, | Infoveranstaltung, Harres |
| 4.5., 19 Uhr | Festvorbereitung, BIA SaLeRo |
| 10.5., 19 Uhr, | BI Treffen, BIA SaLeRo |
| 04.06., 11 bis 21 Uhr, | Eröffnungsfest |